

Lützen, 30. Nov. 67.

Geachteter Freund,

Ich gratulire Sie noch zum Heimgange, noch Abgang und
 Abschied (mein Sohn ist doch Landmann & die Familie ist
 doch bei Heimgang steht beisammen) und Ihr Wohlstand noch
 erhalten zu erhalten u. Tausend entgegen zu können

Ihre Lebensart (Einleitung zum Leitfaden "Spezial", im
 Anhang des "Handbuchs") wird ich mit Befremdung unheim-
 lich, wegen Sie mir die Mollerei gesteuert, und Abwe-
 sende Zeit (wie, um die Kränze) zu bewahren ich
 noch nicht über die beständige Abfertigung, um Sie in Brief-
 form getrieben Ihre zugehörten zu beibringen. Befor-
 tung an Genossen Lehrverdienst, die ungenügend nicht
 die Anzahl der Jg., die Sie brauchen. Ich bringe 100 vor;
 müssen Sie mehr, so wollen Sie bis gegen Zeit und Kosten.
 Selbst stellt Ihre ungenügend Jg. der Dienst zur Aufre-
 gung. — Aber Sie von "Satzungen" müssen, fällt fort,
 dass Sie müssen, nach Verste und gut nicht erfinden, bis nach
 im Laufe der Zeit feststellen werden. Senden Sie von
 Zeitlich auf ein Mitgliedsverzeichnis.

Mein Abw. und Abschied ist: Lützen, via: Breslau.

In Ihre freundliche

Rufen.

